

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



JUGENDKUNSTSCHULE
Neue Kurse in Kooperation mit der Stadtbibliothek.
Seite 2



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Oldtimertreffen lockt tausende Besucher*innen in die Stadt.
Seite 3



KUNSTVEREIN E. V.
Traditionelle Kunstausstellung ab 13. Oktober.
Seite 4



MUSIKSCHULE
Preisträger*innen von „Jugend musiziert“ bei Konzert geehrt.
Seite 4



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadAalen

BEI AMTSEINSETZUNG VON OB FREDERICK BRÜTTING WERDEN WERTE WIE VERTRAUEN, VERLÄSSLICHKEIT UND GEMEINSAMER WILLE ZUR GESTALTUNG BETONT

Aufbruch und Zusammenhalt: Aufforderung zum Mitgestalten an die Bürger*innen



Stadttrat Thomas Wagenblast nahm dem neuen Oberbürgermeister Frederick Brütting den Amtseid ab und legte ihm die Amtskette der Stadt Aalen um.

Aalens neuer Oberbürgermeister ist in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 5. Oktober in der Stadthalle in sein Amt eingesetzt worden. In seiner Rede betonte Frederick Brütting den Aufbruch und den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. „Wir brauchen alle in der Stadt. Ich möchte Sie einladen und auffordern: Machen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein. Packen Sie selbst an. Motivieren Sie andere. Bauen wir gemeinsam an unserer Stadt!“, sagte OB Frederick Brütting. Zuvor war er vom CDU-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, Thomas Wagenblast, auf sein Amt verpflichtet worden.

Rund 350 geladene Gäste und Besucher*innen verfolgten die Veranstaltung, bei der Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle die Begrüßung übernommen, Regierungspräsident Wolfgang Reimer die Festansprache gehalten sowie Landrat Dr. Joachim Bläse ein Grußwort gesprochen hatte. Allesamt sprachen sie von einem enormen Vertrauensvorsprung durch die Wahl am 4. Juli 2021 mit 71,2 Prozent der Stimmen.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle hieß Frederick Brütting in der Mitte der Stadtverwaltung mit ihren 1200 Mitarbeitenden willkommen und überreichte eine große Box mit kleinen Geschenken aus den einzelnen Ämtern. „Sie werden viel hinzugewinnen. In unserer lebenswerten Stadt werden Sie die erfolgreiche Politik weiter-

entwickeln. Dass Oberbürgermeister gestalten können, hat Thilo Rentschler bewiesen. Wir brauchen einen unverbesserlichen Optimisten für unsere Stadt. Nutzen Sie das in Sie gesetzte Vertrauen“, sagte Steidle.

Thomas Wagenblast hob in seiner Funktion als erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters darauf ab, dass dem Vertrauen in der Position des Oberbürgermeisters eine Schlüsselfunktion zukomme – als wichtigster Ressource in der Politik allgemein. „Vertrauen trägt auch einen Oberbürgermeister – mehr als das Glitzern seiner Amtskette“, sagte Wagenblast.

Er bot OB Brütting im Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte eine konstruktive, vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit im Gemeinderat an. „Wichtig ist uns, dass wir uns auf Sie und die Verwaltung verlassen können“, sagte Wagenblast. Sehr viele Aufgaben seien zu bewältigen. In den Diskussionen und Konflikten empfiehlt er dem OB eine ordentliche Portion Gelassenheit. Wagenblast nahm OB Brütting den Amtseid ab und legte ihm die Amtskette als Insignie seiner Autorität um.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer rekapitulierte den OB-Wahlkampf im Juni. „Es war klar, dass Sie hierher nach Aalen wollen. Sie kennen die Stadt und die Region“, sagte er. Aalen komme seinen kommunalen Auf-



Der neue Oberbürgermeister Frederick Brütting (re.) mit seiner Frau Yeliz Ayvaz-Brütting. Links im Bild: Deren Sohn Ilyas.

Fotos: Stadt Aalen

gaben auf allen Ebenen gut nach. Als Regierungspräsident forderte man die Kommunen – so auch Aalen. Seit den 1980er Jahren wurde die Stadtsanierung mit über 40 Mio. Euro unterstützt. „Mit der Entwicklung des sieben Hektar großen Triumph-Areals bekommt Aalen die nächste Chance. „Daraus kann ein musterhaftes Mischgebiet entstehen.“

Wolfgang Reimer hob auf die Notwendigkeit von drastischem Gegensteuern bei den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ab. „Wir müssen uns dieser Herausforderung stellen und müssen dabei an die nächste Generation denken“, erklärte der Regierungspräsident.

Landrat Dr. Joachim Bläse bot OB Brütting den „kurzen Draht über die Stuttgarter Straße“ an und sprach von Aalen als Dreh- und Angelpunkt in der Region mit Scharnierfunktion. „Wir müssen die Jugend begeistern und gleichzeitig den Standpunkt der Älteren im Auge haben“, gab er OB Brütting mit auf den Weg. Als bürgernahe Problemlöser habe er den neuen OB kennengelernt. Und als einer, der am Ball bleibt – als hervorragender Spielertrainer. „Du bist der Richtige für das Amt“, sagte Bläse und überreichte einen Fußball an Brütting.

Bei der Veranstaltung, die von der Big Band der städtischen Musikschule Aalen, Sängerin Marita Hintz in Begleitung von Claus

Wengenmayr sowie dem Theater der Stadt Aalen untermalt wurde, war es Frederick Brütting vorbehalten, das Schlusswort zu sprechen. Er bedankte sich für die herzliche Aufnahme im Rathaus und seinem Vorgänger für die gute Übergabe der Amtsgeschäfte. „Ich bedanke mich für die zahlreichen Investitionen und Projekte, die wir nun gemeinsam für Aalen organisieren können“, betonte er.

OB Frederick Brütting bat um das Vertrauen für das Handeln der Stadtverwaltung und des Gemeinderats. „Alle arbeiten mit viel Einsatz für uns und unsere Stadt. Die Kolleg*innen der Verwaltung, bei den Stadtwerken und der Wohnungsbau haben unsere Wertschätzung und Unterstützung verdient!“, sagte OB Brütting. Verwaltung und Gemeinderat seien eng verzahnt.

OB Brütting umriss die wichtigsten Handlungsfelder: Mehr Tempo beim Klimaschutz, den Strukturwandel in der Wirtschaft eng begleiten, sich gegen steigende Mieten stemmen, schnelle Fortschritte bei der Digitalisierung, beste Bildung und Betreuung für alle Kinder organisieren. „Wir werden das hinbekommen. Die Aufbruchstimmung wird uns helfen, mehr Menschen in die örtliche Meinungsbildung einzubeziehen. Sie wird uns helfen, private, gewerbliche und öffentliche Investitionen auf den Weg zu bringen“, sagte OB Brütting.

Sitzungen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 15 Uhr
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 14. Oktober, 15 Uhr
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

Tagesordnungen zu den Sitzungen finden Sie auf Seite 2. Die Beschlüsse aus den Sitzungen finden Sie unter www.aalen.de/beschluesse.

KULTURWOCHEN AALEN 2021

Konzerte mit Siggis Schwarz und dem „Blauen Krokodil“

Der Herbst wird musikalisch: Von Rock bis Funk bieten zwei Konzerte mit Siggis Schwarz und „Das Blaue Krokodil“ für jeden Musikgeschmack das Passende.

Musik satt bietet das kommende Wochenende: Am Samstag, 16. Oktober, ist Gitarrenmeister Siggis Schwarz mit fünfzehn starken Rocksongs unterwegs von Heidenheim nach Aalen in den Kulturbahnhof. Sein neues Album „The Fire Inside“ erinnert mit geradlinigen Riffs, Feeling und Power an den Rocksound der späten 70er und der 80er Jahre. „The Fire Inside“ bietet Rock- und Gitarrenleidenschaft pur mit Dave Schaeffer (Vocals), Benni Jud (Bass), Bene Neuner (Drums) sowie Special Guest. Weiter geht es am Sonntagvormittag, 17. Oktober, um 11 Uhr, im Foyer des Rathauses mit „Das blaue Krokodil“. Visuelle und akustische Kunst – zwei Kunstformen, die berühren und Emotionen wecken können. Die Band mit Thomas Göhringer (Drums), Christian Bolz (Saxofon) und Tobias Knecht (Gitarre) setzt der künstlerischen Rauminstallation „Dualraum“ von Nikolaus Koliuss im Foyer des Rathauses einen variantenreichen Klangraum aus Eigenkompositionen im Stile des Cool-Jazz, Bossa und Funk entgegen. Der Eintritt ist frei, eine telefonische Reservierung unter 07361 52-1113 oder kulturamt@aalen.de ist erforderlich.

INFO:

Karten für das Konzert von Siggis Schwarz sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de. Bei den Veranstaltungen gilt laut aktueller Corona-Verordnung die Basisstufe mit 3G-Regel (geimpft, getestet, genesen) und Maskenpflicht.

OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING BEGRÜSST GEMEINSAM MIT HOCHSCHULDIREKTOR PROF. DR. GERHARD SCHNEIDER DIE NEUEN STUDIERENDEN

1.200 Erstsemester starten ins Wintersemester 2021/22

Bei der Erstsemesterbegrüßung der Hochschule war die Aula zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie wieder voll besetzt mit Studierenden. Die Veranstaltung war der Auftakt ins Wintersemester 2021/22 für rund 1.200 Erstsemester. „Ein Studium an der Hochschule Aalen ist eine hervorragende Basis für das spätere Berufsleben“, begrüßte Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider die Studierenden und gratulierte ihnen zu ihrer Entscheidung, ihr Studium in Aalen aufzunehmen.

„Wir möchten Ihnen so viele Präsenzveranstaltungen wie aktuell möglich anbieten“, betonte Schneider nach drei Coronasemestern an der Hochschule Aalen bei der Erstsemesterbegrüßung. „Gleichzeitig werden Sie wie heute bei der hybriden

Lehre auch die Möglichkeit haben, an vielen Vorlesungen online teilzunehmen.“ Ein Großteil der Erstsemester wird vor Ort ins Studium starten.

Nicht nur für die Studierenden war es eine Premiere, auch Aalens neuer Oberbürgermeister Frederick Brütting nahm zum ersten Mal an der Veranstaltung teil und hieß die Erstsemester in Aalen willkommen. „Sie haben sich eine hervorragende Hochschule ausgesucht, aber auch eine super Stadt!“, so Brütting. „Wir brauchen Ihr Wissen, Know-how und Ihre Kreativität für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.“ Er stellte das eigens für die Studierenden aufgelegte Couponheft vor. Es beinhaltet neben Eintrittskarten für Museen auch Gutscheine und Rabattcoupons

von Einzelhändlern im Gesamtwert von rund 200 Euro. Zudem warb er für das Begrüßungspaket, das die Studierenden erhalten, wenn sie sich mit Erstwohnsitz in Aalen anmelden.

Wie vielfältig die Angebote der Hochschule Aalen sind und wie diese die Studierenden auf ihrem Weg unterstützen, zeigte sich bei der Vorstellung der zahlreichen Einrichtungen. Unter anderem stellten sich das Akademische Auslandsamt, die Zentrale Studienberatung, die Gründungsinitiative stAart-UP!de sowie studentische Initiativen vor. Anschließend wurden die Erstsemester von den Studiengängen zum weiteren Kennenlernen abgeholt und über den Campus geführt.



Prof. Dr. Gerhard Schneider (re.), Rektor der Hochschule Aalen, und Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Erstsemesterbegrüßung in der Aula der Hochschule Aalen.

Foto: Hochschule Aalen | Uwe Reinisch

VOLKSHOCHSCHULE

- **Info-Veranstaltung: Informationstermin zum Nähwochenende mit Erika Schnee**
Donnerstag, 14. Oktober 2021 | 17 Uhr
Ort: Wasseralfingen, Bürgerhaus, vhs-Raum 3
- **Kurs: Politik mitgestalten ohne Wahlrecht – Workshop und Ausstellung „Bring dich ein“ mit Carola Anna Moser**
Samstag, 16. Oktober 2021 | 10 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG
- **Vortrag ohne Anmeldung: Smart Surfer – Modul 1**
„Was ist das Internet? mit Axel Rohde“
Montag, 18. Oktober 2021 | 14.30 Uhr
Veranstalter: vhs + Stadtseniorenrat + Landesanstalt für Kommunikation Ba-Wü
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG
- **Einzelveranstaltung: „PC-Netzwerk für Ältere“ - Kostenloser offener PC-Treff mit Hans Zürn**
Montag, 18. Oktober 2021 | 15.30 Uhr
Veranstalter: vhs + Stadtseniorenrat
Ort: Aalen, Torhaus, EDV-Raum 1, 3.OG
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Wie lässt sich unser Gesundheitssystem fairer und effizienter gestalten? vhs.wissen live mit Karl Lauterbach**
Dienstag, 19. Oktober 2021 | 19.30 Uhr
Ort: Online, Zoom
- **„Meine Wut – Deine Wut“ - Live-Onlinevortrag mit Ulrike Altmann**
Dienstag, 19. Oktober 2021 | 19.30 Uhr
Veranstalter: vhs + Kindertagespflege Landratsamt Ostalbkreis
Ort: Online, Zoom

INFO:

Das gesamte Programm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Online-Anmeldungen sind hier jederzeit möglich.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Vollsperrung der K 3240 zwischen Dreherhof und Riegelhof

Am Dienstag, 12. Oktober, haben Kanal- und Straßenbauarbeiten für die Abwasserbeseitigung Welland zwischen dem Dreherhof und dem Riegelhof begonnen. Die K 3240 zwischen Dreherhof und Riegelhof muss noch bis zum 12. November für den Verkehr voll gesperrt bleiben. Danach werden die Arbeiten unter einer halbseitigen Sperrung mit Lichtsignalanlage bis zum 10. Dezember fortgeführt.

Eine entsprechende Umleitung über Deiwangen, Laubach und Leinroden ist ausgeschildert.



SPRECHSTUNDE IM RATHAUS:

Jonas Beck von der EUTB® Ostalbkreis ist jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Aalener Rathaus, Besprechungsraum 124 in seiner wöchentlichen Sprechstunde für Ihre persönlichen Anliegen da.

KONTAKT:

EUTB® - Berater Jonas Beck
Telefon 07361 880079
E-Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 13. Oktober 2021 um 15 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Bericht des Innovationsmanagers des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen sowie Wirtschaftsförderungszuspruch
- Revision Medienentwicklungsplan 2021
- Personalentwicklung im Amt für IT und Digitalisierung
- Förderung lokaler Initiativen aus dem Eine Welt Fonds der Stadt Aalen 2021 und Neuordnung des Vergabeverfahrens
- Entgeltordnung aalen.kultur&event
- Unterstützung der Aalener Vereine in Form einer einmaligen mietfreien Überlassung einer städtischen Veranstaltungsstätte im Jahr 2022
- Paul-Ulmschneider-Saal
 - Neuregelung der Entgeltordnung zum 01.12.2021
- Spionkarte der Stadt Aalen: Neuaufnahme von Partnern und Angeboten
- Auflösung des Beirates Stadtteilarbeit Röttenberg
- Wohnungsbau Aalen GmbH
- 10.1. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Jahresabschluss 2020
- 10.2. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste

- ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH für das Geschäftsjahr 2020
- 10.3. Erteilung von Weisungen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Abberufung von Herrn Robert Ihl als Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH
11. Abschluss der Allgemeinen Finanzprüfung der Stadt Aalen für die Jahre 2012 - 2017 einschließlich des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Jahre 2013 - 2017 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
12. Stammkapitalrückführung des Stadtwerke Aalen Eigenbetriebs Abwasserentsorgung an die Stadt Aalen und Änderung der Betriebssatzung
13. Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
14. Verschiedenes

Aalen, 5.10.2021

Brütting
Oberbürgermeister

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 14. Oktober 2021 um 15 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Einwohnerantrag „Aalen soll klimaneutral werden“
- Radverkehrsbericht
- „Grüne Mitte und öffentliche Plätze“ im Stadtoval, Vergabe Bauleistung
- Flussgebietsuntersuchung Oberer Kocher
 - Ergebnis der Untersuchung für Aalen
 - Weiteres Vorgehen
- Grundstücksverkauf
 1. Verkauf von Doppelhausbauplätzen im Baugebiet „Krautgarten/Birkenmahd II“ in Aalen-Ebnat
 2. Bebauungspläne / Flächennutzungsplan
 1. Bebauungsplan „Änderung Bebauungsplan Raental westlich der Straße Im Vogelsang“ im Planbereich 10-09, Plan Nr. 10-09/3 in Aalen-Oberrombach und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 10-09/3
 2. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
 3. Bebauungsplan „Ecke Aalener Straße/Wöhrstraße“ in den Planbereichen 40-01, 40-02 und 40-03; Plan Nr. 40-01/3 in Aalen-Unterkochen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 40-01/3

- Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft im Bereich „Aalener Straße/Wöhrstraße“ (79. FNP-Änderung) - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
- Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO
- Feststellungsbeschluss FNP
- 6.3. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Hasenweide-Süd“ in der Gemeinde Essingen (95. FNP-Änderung)
- Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
- Bau- und Vergabebeschluss zur Umsetzung des Greut-Rings zur Anbindung städtischer Liegenschaften per Dark Fiber
- Verschiedenes

Aalen, 6.10.2021

Brütting
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

KOOPERATIVE JUGENDKUNSTSCHULE BIETET WEITERE KURSE IN DER STADTBIBLIOTHEK AN

Bücher-Upcycling und ein Comic-Zeichenkurs

Bücher-Upcycling - Kunstobjekte aus alten Büchern

Was man aus alten Büchern Tolles machen kann, erfahren Kinder in einem Kurs der Jugendkunstschule in der Stadtbibliothek.

Rhomben, Diamanten, Kegel, Mäuse oder Igel aus alten Büchern? Oder vielleicht doch lieber einen Brief- oder Stifthalter? In einem Kurs der Jugendkunstschule am Samstag, 30. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr in der Stadtbibliothek im Torhaus zeigt Elisa Otto Kindern ab 10 Jahren, wie man aus alten Büchern Dekoratives oder Nützliches faltet und ausgelesenen Büchern ein zweites Leben einhaucht.

INFO:

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist für diesen Kurs bis Montag, 25. Oktober, eine Anmeldung unter Telefon 07361 52-2583 erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 6 Euro, mit Spionkarte 4 Euro.

Zeichnen lernen wie Greg mit der Illustratorin Charlotte Hofmann

Am Donnerstag, 4. November, finden in der Stadtbibliothek im Torhaus zwei Zeichenkurse der Jugendkunstschule zu den witzigen Figuren aus der beliebten Kinderbuchreihe „Gregs Tagebuch“ statt.

Gregs Tagebücher, die Comicromane von Jeff Kinney, sind bei Kindern seit Jahren der Renner. Nicht nur wegen der abgefahrenen Geschichten, sondern auch wegen der witzigen Illustrationen.

In den Herbstferien haben junge Greg-Fans bei zwei Kursen in der Stadtbibliothek im Torhaus die Gelegenheit, zeichnen zu lernen wie Greg in seinen Tagebüchern. Die Jugendkunstschule und die Stadtbibliothek haben dazu die Illustratorin und Comiczeichnerin Charlotte Hofmann nach Aalen eingeladen. In zwei jeweils 90-minütigen Workshops am Donnerstag, 4. November, zeigt Charlotte Hofmann Kindern ab 8 Jahren Schritt für Schritt, wie man die Hauptfigur aus Jeff Kinneys

Comic-Roman zeichnet. Außerdem zeigt sie, wann und wie Sprechblasen eingesetzt werden können und wie man zeichnerisch durch Mimik und Körperhaltung der Figuren Gefühle zum Ausdruck bringen kann. Der Kurs am Vormittag beginnt um 10 Uhr, der am Nachmittag um 15 Uhr.

INFO:

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist für diese Kurse bis Freitag, 29. Oktober, eine Anmeldung unter Telefon 07361 52-2583 erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro, mit Spionkarte 6,50 Euro. Mitzubringen sind weißes Papier, Bleistifte, Radiergummi und ein schwarzer Filzstift.

OB FREDERICK BRÜTTING BEGRÜSST ÜBER 200 EHEMALIGE BEDIENSTETE

Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Zur traditionellen Pensionärsfeier hatte die Stadt Aalen ihre ehemaligen Beschäftigten am 4. Oktober in die Stadthalle eingeladen. OB Frederick Brütting, begrüßte die Anwesenden und freute sich über den großen Zuspruch. Über 200 ehemalige Bedienstete der Stadtverwaltung und der Stadtwerke waren der Einladung gefolgt. Besonders herzlich begrüßte er Oberbürgermeister a.D. und Ehrenbürger Ulrich Pfeifle und Bürgermeister a. D. Dr. Eberhard Schwerdtner. Neben Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann konnte er auch zahlreiche Amtsleitungen der Stadtverwaltung willkommen heißen.

Es sei ein gutes Zeichen, dass in diesem Jahr so viele der Einladung gefolgt seien, sagte OB Brütting und erinnerte an die letztjährige Pensionärsfeier, bei der man sich nur mit Abstand unter Corona-Bedingungen habe treffen können. Ein bisschen gehöre er selbst zur Mannschaft der Ehemaligen, scherzte Brütting. Er habe vor dem Studium mehrere Monate als Rettungsschwimmer im Hirschbachfreibad für die Stadtwerke gearbeitet. Er warb für Vertrauen in das „vielfältige

Handeln“ der Stadt und ihrer Töchter. Die Aufbauarbeit und die Lebensleistung der ehemaligen Mitarbeitergenerationen müsse geschätzt und auch entsprechend gewürdigt werden. „Sie sind wichtige Multiplikatoren“, sagte er zu den Ehemaligen, da sie noch immer in vielfältiger Art und Weise Verantwortung für die Stadtgesellschaft übernehmen.

„Genießen Sie den heutigen Abend“, schloss OB Brütting und betonte, dass dieses Format eines gemeinsamen Pensionärstreffens auch in Zukunft fortgesetzt wird. Anschließend wurde mit einer Schweigeminute der im Jahr 2020 verstorbenen ehemaligen Beschäftigten gedacht. Fünf der insgesamt 28 städtischen Bediensteten, die im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten sind, wurden von OB Brütting und Hauptamtsleiter Ralf Fuchs offiziell verabschiedet und für ihre Verdienste gewürdigt. Die Feier wurde umrahmt von Auftritten der Sportakrobatikgruppe des TSG Hofherrnweiler unter der Leitung von Vanessa Schassberger und den Cheerleading-Gruppen der Aalener Sportallianz. Mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.



OB Brütting (li.) und Hauptamtsleiter Ralf Fuchs (2.v.r.) verabschiedeten offiziell fünf Bedienstete, die 2020 in den Ruhestand getreten waren. Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

IT-Kaufmann
Kennziffer: 1321/8

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge
Kennziffer: 3021/7

Sachbearbeiter (m/w/d) für den Sachbereich Gewerbe
Kennziffer: 3021/9

Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
Kennziffer: 4821/1

Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Kultur- und Tourismusmanagement
Kennziffer: 8021/6

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

ENDLICH WIEDER LEBEN IN DER INNENSTADT – ERSTER VERKAUFSOFFENER SONNTAG NACH FAST ZWEI JAHREN EIN VOLLER ERFOLG

Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen begeistert Besucher*innen



Oberbürgermeister Frederick Brütting übergab Medaillen für die Feuerwehr-Oldtimer an die Teilnehmenden des Landesfeuerwehr-Oldtimertreffens. Zwei Mannschaften durften sich über je einen Pokal für die weiteste Anreise und für das älteste Fahrzeug freuen.

Bereits im letzten Jahr feierte die Kraftspritze 20 (KS20), das erste motorisierte Feuerwehrfahrzeug der Aalener Feuerwehr, ihren 100. Geburtstag. Dieser Anlass wurde nun – pandemiebedingt verschoben um ein Jahr – genutzt, um das 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen in der Innenstadt der erste verkaufsoffene Sonntag nach fast zwei Jahren statt.

Ein ganz besonderes Bild bot sich den zahlreichen Zuschauer*innen am Straßenrand am Sonntag, 3. Oktober, als sich anlässlich des 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffens um kurz nach 11 Uhr mehrere Konvois mit insgesamt über 70 Feuerwehr-Oldtimerfahrzeugen vom Greutplatz in Richtung Aalener Innenstadt in Bewegung setzten. Dort angekommen wurden die hervorragend instand gehaltenen Fahrzeuge – darunter die KS20 der Aalener Feuerwehr, Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegsfahrzeuge, Lösch-

fahrzeuge sowie Rüst- und Gerätewagen – vom Spritzenhausplatz bis zum Rathausplatz aufgestellt und von interessierten Fahrzeugbegeisterten bestaunt werden. Mehrere Tausend Besucher*innen nutzten diese Gelegenheit, um mit den Besitzern der Fahrzeuge und den Feuerwehrleuten aus ganz Baden-Württemberg ins Gespräch zu kommen und sich über die Restaurierung, Instandhaltung und Pflege historischer Feuerwehrfahrzeuge auszutauschen. Vor allem Kinder freuten sich über die Möglichkeit, einmal selbst in einem historischen Feuerwehrfahrzeug Platz nehmen und die Technik im Inneren begutachten zu können.

Bei seiner ersten offiziellen Rede begrüßte Aalens neuer Oberbürgermeister Frederick Brütting den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbands, Dr. Frank Knödler, und alle Feuerwehren, die anlässlich des besonderen Festes mit ihren Fahrzeugen nach Aalen



Feuerwehr-Oldtimer aus ganz Baden-Württemberg wurden beim Konvoi vom Greutplatz in die Aalener Innenstadt den zahlreichen Besucher*innen am Straßenrand präsentiert.

Fotos: Stadt Aalen

gekommen waren. Er erinnerte an die enge Verbindung der Feuerwehr zur Aalener Metzgerei Schuster habe zudem gezeigt, wie wichtig eine hohe Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren sei. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren seien schließlich „rund um die Uhr abrufbar und tragen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen wichtigen Teil zur Gesellschaft bei“, so Brütting.

Dr. Frank Knödler bedankte sich bei der Stadt Aalen für die Einladung und zeigt sich angesichts der Besuchermassen begeistert. Das Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen und der verkaufsoffene Sonntag „stellen eine ideale Kombination dar“, resümierte Knödler.

Landrat Dr. Joachim Bläse richtete seine Worte vor allem an die jüngere Generation und animierte sie, sich doch bei der Frei-

willigen Feuerwehr zu engagieren.

Alle teilnehmenden Wehren durften sich über eine Medaille mit dem Abbild der Kraftspritze 20, verliehen von Oberbürgermeister Frederick Brütting und Harald Pflüger, Fachgebietsleiter Brandschutzgeschichte im Landesfeuerwehrverband, freuen. Zwei Mannschaften wurden für die weiteste Anreise und für das älteste Fahrzeug mit je einem Pokal ausgezeichnet.

Profitiert von diesem Fest haben auch die Aalener Einzelhändler, die von 13 bis 18 Uhr ihre Läden geöffnet hatten, sowie die zahlreichen Gastronomen in Aalens Gassen. Der erste verkaufsoffene Sonntag nach fast zwei Jahren pandemiebedingter Pause ist für die Aalener Betriebe ein Lichtblick nach der langen Durststrecke und bietet Anlass, den kommenden Monaten optimistisch entgegenzublicken.

AALEN ENTDECKEN

Termine für Stadtführungen und Nachwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 13. Oktober | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachwächter“
Freitag, 15. Oktober | 20 Uhr,
Samstag, 16. Oktober | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Samstag, 16. Oktober | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Rundgang durch Aalens Gassen“
Samstag, 16. Oktober | 17 Uhr
Sonntag, 17. Oktober | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Frauen in Aalen“
Sonntag, 17. Oktober | 11 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

ANMELDUNG:

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

THEATER DER STADT AALEN

- **Frankenstein**
Freitag, 15. Oktober 2021 | 20 Uhr
Samstag, 16. Oktober 2021 | 20 Uhr
Sonntag, 17. Oktober 2021 | 19 Uhr
KubAA
- **Workshop Kostüm: Fertig für die Verwandlung – Von der Figurine bis zum Kostüm – Jugendkunstschule**
Samstag, 16. Oktober 2021 | 10 Uhr
Altes Rathaus
- **Krabat**
Samstag, 16. Oktober 2021 | 17 Uhr
Altes Rathaus
- **Die große Erzählung**
Sonntag, 17. Oktober 2021 | 15 Uhr
Limesmuseum
- **Romeo und Julia**
Freitag, 22. Oktober | 20 Uhr
Samstag, 23. Oktober | 20 Uhr
Sonntag, 24. Oktober | 19 Uhr
KubAA

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

St. Augustinus: Sa., 9 Uhr Gottesdienst russ.-orth.; So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Michael: Sa., 17 Uhr Gottesdienst Slowenen; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroat.-dt.; St. Bonifatius: Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter und Paul: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor; Salvator: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St. Thomas: So., 9 Uhr und 11 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion; Heilig-Kreuz: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst; Pfarrer Langfeldt; Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kohener, Pfarrerin Stier; St. Johannes: So., 9 Uhr und 11.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer Langfeldt; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerinnen Stier; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Richter, Pfarrerin Bender.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neupostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

LETZTE VERANSTALTUNG DER REIHE „ERLEBNIS-HERBST“ AUF DEM AALENER SPRITZENHAUSPLATZ

Geliebte Fellnasen in Aalen

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA) lädt am Samstag, 16. Oktober, zum tierischen Event auf dem Spritzenhausplatz ein. Von 10 bis 16 Uhr dreht sich an diesem Tag alles um die geliebten Fellnasen.

Am kommenden Samstag geht der Aalener „Erlebnis-Herbst“ in die letzte Runde. In den vergangenen Wochen war an den Samstagen einiges geboten. Ob Elektroautos, Feuerwehrfahrzeuge, Gsälz- und Marmeladenvariationen oder schöne Dekorationen für Haus und Garten – der Spritzenhausplatz war Anziehungsmagnet für viele Besucher. „Es ist schön, dass die Veranstaltungsreihe so viele Menschen angezogen hat und wir sehr viel Zuspruch erhalten haben“, freut sich ACA Vorsitzender Josef Funk. Am 16. Oktober geht es nun in die letzte Runde, bei der die Fellnasen im Mittelpunkt stehen, wenn die Hundetrainerin und Verhaltenstherapeutin Elke Gerhardt ihren Agility-Parcours aufbaut. Die gebürtige Aalenerin kann sich sicher sein, damit auf großes Interesse zu stoßen. Zahlreiche TV-Sendungen befassen sich schließlich mit dem Thema „Hund und Mensch“ und versuchen somit, die Hundehalter zu sensibilisieren. In vielen Familien, so weiß Elke Gerhardt aus

Erfahrung, ist die Rangordnung im täglichen Miteinander, zumindest aus der Sicht des Hundes, längst nicht geklärt. Tiere leben stets im Hier und Jetzt und beginnen jeden Tag neu. Da gilt es, vor allem für junge Hunde, vieles auszureizen – und dies kann leicht zu Missverständnissen führen. Diese und etliche weitere Themen wird die Therapeutin aufgreifen und sie zusammen mit ihren Mitstreitern die eigens aufgebaute Manege betritt.

Mit von der Partie ist die Rettungsstaffel Ostwürttemberg e.V. aus Aalen, die innerhalb zweier Vorführungen zeigen wird, was ihre Hunde leisten können, sofern es um deren weltweite Rettungseinsätze geht. Wer beispielsweise in der Urlaubszeit eine liebevolle Unterbringungsmöglichkeit für seinen haarigen Freund sucht, der kann sich gleich vor Ort mit der Elchinger Tierpension von Sabrina Hunger bekannt machen. Um Physio- und Osteotherapie und vieles mehr kümmert sich Nadine Titiz, die ihre modern ausgestattete Aalener Praxis vorstellen wird. Der Tierschutzverein Ostalb e.V. hat sich für die Besucher dieser völlig neuen Veranstaltungsform einige Überraschungen einfallen lassen.



Am 16. Oktober dreht sich die letzte Veranstaltung der Reihe „Erlebnis-Herbst“ auf dem Spritzenhausplatz. Dieses Mal dreht sich alles um den besten Freund des Menschen, den Hund. Foto: Stadt Aalen

ONLINEVORTRAG AUS DER REIHE „DEMOKRATIE IM UMBRUCH“

Prof. Julian Nida-Rümelin analysiert demokratische Prozesse

Am Montag, 25. Oktober, um 18 Uhr hält Prof. Dr. Dr. Nida-Rümelin innerhalb der Themenreihe „Demokratie im Umbruch“ einen Onlinevortrag.

Im Rahmen des Studium Generale der Hochschule Aalen in Kooperation mit der VHS Aalen und der Stadtverwaltung Aalen wird Prof. Dr. Dr. Nida-Rümelin, Staatsminister a. D. einen Vortrag zum Thema „Die gefährdete Demokratie in unseren Zeiten“ halten. Julian Nida-Rümelin analysiert darin, was Demokratie leisten kann und identifiziert konzeptionelle Defizite, die sich in der aktuellen Krise zu einer Bedro-

hung auswachsen. Für den Philosophen und politischen Intellektuellen ist die repräsentative Demokratie die nach wie vor unübertroffene Regierungsform und zugleich auch eine Lebensform:

„Der demokratische Idealismus, für den ich plädiere, nimmt die Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie ernst. Er traut ihnen zu, dass sie in der Lage sind, nicht nur das für sie selbst Gute zu eruieren, sondern auch das Gute für die politische Gemeinschaft oder, wenn es sich um eine kosmopolitische Praxis handelt, für die Menschheit“.

Julian Nida-Rümelin lehrt Philosophie und politische Theorie an der Universität München. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Artikel sowie fragreicher Kommentator zu ethisch, politischen und zeitgenössischen Themen. Er gehörte als Staatsminister für Kultur und Medien dem ersten Kabinett Schröder an. Er ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Europäischen Akademie der Wissenschaften, Direktor am bayrischen Institut für digitale Transformation.

2016 verlieh ihm die bayrische Staatsregierung die Medaille für besondere Verdienste

um Bayern in einem Vereinten Europa. Im Jahre 2019 erhielt er den bayrischen Verdienstorden. Seit Mai 2020 ist er stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrats.

INFO:

Die Veranstaltung findet über die Videoplattform Zoom statt. Die Teilnahme ist begrenzt.

Anmeldung erforderlich unter www.vhs-aalen.de/programm/studium-generale

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Bringsammlung

Hofherrnweiler / Unterrombach:
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius,
Ministranten
Samstag, 16. Oktober 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Unterrombach.

Abholservice für den Bereich
Hofherrnweiler/Unterrombach:
Anmeldung im Pfarrbüro unter
Telefon 37058100 oder Telefon 941595.

FUNDSACHEN

Smartphone Gigaset, Fundort: Marktplatz;
Kinderjacke, Fundort: Hauptstelle Volks-
bank; Schlüssel mit Plüschanhänger, Fund-
ort: Julius-Bausch-Straße.

Fundsachen am Osterbacher Platz:
Lesebrille violett, Lesebrille schwarz, Schlüs-
sel einzeln, Clip-Ohrring, Halskette Holz
mit Kreuz.

Fundsachen der OVA Aalen:
Kinderjacke Engelbert Strauss, Unisex Jacke
Black Squad, Sportschuhe ATORKA, Kinder-
jacke pepperts!, Rucksack (Marke US Top
Crew) mit Inhalt, Polnischer Ausweis, Lese-
brille silber/rot, einzelner Schlüssel.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon:
07361 52-1087

BEGEGNUNGSSTÄTTE
Gemeinsam Marmelade kochen

Gemeinsam wollen wir dreierlei Marmela-
den kochen, die Sie im Anschluss mitneh-
men dürfen: Apfel-Kürbis-Konfitüre, Oran-
gen-Ingwer-Marmelade, Birnenkonfitüre.

- 19. Oktober, 9 bis 10.30 Uhr,
- Küche Bürgerspital,
- Unkostenbeitrag 6 Euro (inkl. Gläser & Marmelade)
- Maximale Teilnehmerzahl: 6 Personen,
- Anmeldung bis Freitag, 15. Oktober, unter Telefon 07361 52-2501 oder per Mail an buergerspital@aalen.de.

Tischharfen-Kurs

Es gibt noch freie Plätze im bestehenden
Anfänger-Kurs unter der Leitung von Ute
Geiger-Ruth. Ein Kooperationsangebot der
Begegnungsstätte Bürgerspital und der
Städtischen Musikschule.

- Gruppe 1: 10 bis 10.45 Uhr, Dauer je 45 Minuten
- Ort: Raum 2.3, 2. OG Begegnungsstätte Bürgerspital
- Kosten: Kursgebühr beträgt 18,50 Euro monatlich.
- Das Instrument wird gestellt (eigenes Instrument kann mitgebracht werden, falls vorhanden).
- Anmeldung unter Telefon 07361 52-2501 oder per Mail an buergerspital@aalen.de.

Livemusik

„Oktoberfest mit Weinprobe“
Am Donnerstag, 21. Oktober, um 14.30 Uhr
im Café, 1. OG mit der kleinen Hausband
und Frau Morassi vom Weinmarkt Grieser.
• Anmeldung bis Montag, 18. Oktober, unter
Telefon 07361 52-2501
oder per Mail an buergerspital@aalen.de.
Maximale Teilnehmerzahl: 45 Personen.

Die Wandergruppe der Begegnungsstätte ist wieder unterwegs

Nachdem das Wandern in größeren Grup-
pen wieder erlaubt ist, hat die Wandergrup-
pe der Begegnungsstätte ihr Wanderpro-
gramm für das Winterhalbjahr 21/22
gestartet. Unter Einhaltung der 3G-Regel im
September die erste Wanderung (6,5 km)
rund um Röthardt durchgeführt. Im Rah-
men dieser Wanderung wurde deutlich, wie
wertvoll für ältere Menschen die sozialen
Kontakte, der Austausch und die Bewegung
in freier Natur sind. Gerade nach Zeiten lan-
ger Kontaktbeschränkungen.

Die nächste Wanderung findet am Freitag,
8. Oktober, statt und führt die Gruppe zum
Härtfeldsee-Q-Hof Raunacker.

Neue Wanderfreunde sind herzlich will-
kommen!

INFO:

Die Termine und das aktuelle Wanderpro-
gramm sind auf der Homepage der Stadt
Aalen unter www.aalen.de/begegnungsstaette-buergerspital zu finden.

ERNTEDANK IM INTERKULTURELLEN GARTEN

Interreligiöses Erntedankfest vereint die Nationen

Am Sonntag, 3. Oktober, bildet sich ab
10.30 Uhr eine lange Schlange vor dem
Haupttor des Interkulturellen Gartens im
Hirschbachtal. Die Besucher*innen müs-
sen erst einen Impf-, Test-, oder Gene-
sungsnachweis vorzeigen, um das Gelände
des Interkulturellen Gartens betreten zu
können.

Im Garten selbst ist ein großes Zelt aufge-
baut, in welchem weitere Besucher*innen
bereits auf Bierbänken sitzen. Für einen
Großteil der hinzukommenden Besucher*
innen müssen hinter dem Zelt schnell neue
Bänke aufgestellt werden. Der Rest muss
seitlich neben dem Zelt stehend Platz fin-
den.

„Ich freue mich sehr, dass Sie alle hier sind.
Wir hatten nicht mit dieser Anzahl von Gä-
sten gerechnet“, eröffnet der erste Vorstand
des Interkulturellen Gartens, Idris Mah-
mood, stolz das Fest. Im Anschluss begrü-
ßen Vereinsmitglieder auf ihren jeweiligen
Muttersprachen die Besucher*innen.

Für den neuen Aalener Oberbürgermeister
Frederick Brütting ist das Interreligiöse Er-
ntedankfest eines der ersten öffentlichen
Veranstaltungen seit Amtsantritt.

Auch er begrüßt auf mehreren Sprachen
die Besucher*innen und überreicht Mah-
mood im Namen der Stadt Aalen einen
kleinen Apfelbaum. „Wurzeln in der Frem-
de zu schlagen kann manchmal schwer
sein. In Gemeinschaft ist dies oft leichter.
Ich freue mich schon, nächstes Jahr auf
einen Apfelkuchen vorbei zu kommen“,
lächelt er.

Pfarrer Bernhard Richter von der evangeli-
schen Kirchengemeinde macht in seiner
Predigt auf die kleinen Dinge des Lebens
aufmerksam: „Es geht uns, trotz allem, doch
immer noch so gut. Lassen Sie uns dankbar
für all das sein, was wir haben. Lassen Sie
uns die Dankbarkeit trotz aller Schwierig-
keiten nicht vergessen.“

In ihren Herkunftssprachen sprechen
Vertreter*innen der Ahmadiyya Gemein-
de, der Buddhistischen Gemeinde, der Jü-
dischen Gemeinde, der Katholischen Kir-
che und der Tamilischen Gemeinde
Segenswünsche für alle Anwesenden und
eröffnen damit das gemeinsame Essen
unter freiem Himmel und bei Sonnen-
schein, während der afrikanische Kultur-
verein mit Trommelklängen für Stim-
mung sorgt.



OB Frederick Brütting begrüßte auf mehreren Sprachen die Besucher*innen des Erntedankfestes und überreichte Idris Mahmood im Namen der Stadt Aalen einen kleinen Apfelbaum. Foto: Stadt Aalen

DIE MUSIKSCHULE HAT AM MITTWOCH, 29. SEPTEMBER, DIE PREISTRÄGER*INNEN VON „JUGEND MUSIZIERT“ IM KUBAA GEEHRT

Preisträgerkonzert der Musikschule Aalen



Am 29. September wurden im Rahmen eines Konzerts die Preisträger*innen von „Jugend musiziert“ von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (re.) geehrt. Foto: Stadt Aalen

Im Veranstaltungssaal des Kulturbahnhofs
Aalen (KuBAA) gaben die Preisträger*innen
des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend
musiziert“ ein Konzert mit Beiträgen ihres
Wettbewerbsprogramms. Das Abschnei-
den der diesjährigen Teilnehmer*innen

wurde von Bürgermeister Karl-Heinz
Ehrmann als „tolle Leistung“ gewürdigt.
Die Schüler*innen im Alter zwischen 10 und
17 Jahren beeindruckten mit ihrer heraus-
ragenden Leistung. Zehn Schüler*innen,
u. a. aus den Klassen von Daniela Müller, Mi-

chaela Veil, Timo Gneipelt, Bernd Brunk
und Francesca Tortora, spielten souverän
und mit viel Spielfreude. Die Atmosphäre
des Raumes, die würdigen Worte von
Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und
Schulleiter Christoph Wegel und die beglei-

tenden Einführungen der Lehrkräfte Dani-
ela Müller und Bernd Brunk gaben dem
Abend einen angemessenen Rahmen für
die jungen Musiker*innen und ein Hörver-
gnügen für die Gäste.
Christoph Wegel, Schulleiter der Musik-
schule, stellte die Leistung der Schüler un-
ter besonderen Bedingungen heraus, da
die Vorspiele auf Regional- und Landes-
ebene digital stattfanden. Beim Bundes-
wettbewerb durften zumindest die En-
sembles spielen – allerdings ohne
Publikum. Es ist bemerkenswert, dass es
die Schüler*innen und Lehrer*innen auch
in den Zeiten von Onlineunterricht schaf-
fen, ihre Motivation so hoch zu halten,
dass diese hervorragenden Ergebnisse er-
zielt werden konnten.

DIE PREISTRÄGER*INNEN:

- Sofia Fedosenko (Querflöte Solo): Landeswettbewerb – 1. Preis
- Valentin Mauß (Trompete Solo), Landeswettbewerb – 1. Preis
- Joris König (Saxophon Solo) Bundeswettbewerb – 2. Preis
- Ludwig Behr und Matteo Konrad (Schlagzeug-Ensemble) Bundeswettbewerb - 1. Preis
- Chiara Filzek, Kerstin Freimann, Christian Brunk, Noah Schuster (Besondere Ensembles) – Bundeswettbewerb - 2. Preis
- Finn Stammler (Saxophon Solo) Landeswettbewerb – 1. Preis

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINS AM MITTWOCH, 13. OKTOBER, UM 19 UHR

„KUNST VON UNS“ - Mitglieder zeigen ihre Werke

Am Mittwoch, 13. Oktober, wird um 19
Uhr in den Räumen des Kunstvereins Aa-
len die traditionelle Ausstellung „Kunst
von uns“ eröffnet, bei der insgesamt 63
Mitglieder ihre Werke zeigen. Auf drei
Stockwerken sind dabei Kunstwerke aus
den Gebieten Malerei, Fotografie, Bild-
hauerei, Goldschmiedehandwerk, Instal-
lation sowie Keramik zu sehen, die Einbli-
cke in das künstlerische Schaffen der
Mitglieder geben. Die Werke können auch
erworben werden.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER*INNEN

Hamza Alabli, Hans Werner Andexer, Wieb-
ke Bader, Annegret Barth, Sabine Barth,
Georgeta Berger, Bela Bisziok, Rüdiger
Daub, Ingrid Demmler-Seckler, Andreas
Dorn, Corinna Ebert, Artur Elmer, Lamia
Fetzer, Ekaterina Filjuta, Gisela Fürst-Tal-
mon, Roswitha Gaupp, Hermann Gerstung,
Paul Groll, Peter Haußmann, Georg Heller,
Stefan Heller, Otto Hess, Monika Hoffer,
Gerhard Ilg, Ute Ilg, Jurita Jablonski, Moni-
ka Kaminska-Merz, Gunther Kerbes, Alb-

recht Kettler, Hans Paul Kienzle, Helmut
Kimmel, Melanie Kraus, Tobias Kraus, Laura
Luchian, Markus Maier, Barbara Martis, Le
Mel, Gunvor Nielsen, Vincenzo Palanga,
Christa Rettenmaier, Matthias Roesch, Di-
eter Rühmann, Jessica Rühmann, Ulrich
Sauerborn, Josef A. Schaeble, Eckard Schei-
derer, Hannelore Schilling, Christine Schle-
gelmilch, Ingeborg Schlipf, Peter Schneider,
Manfred Schwarz, Waltraud Schwarz, Elke
Tawik, Astrid Triebel, Peter Walter, Irmgard
Sofie Wetzler, Gerhard Winkler, Karin Witte,
Stephan Wolter, Evi Wörle und Ingrid Zillo-
ber.

DIE AUSSTELLUNG IST BIS
3. DEZEMBER 2021 ZU SEHEN.

Zur Eröffnung der Ausstellung ist eine An-
meldung erforderlich, unter Telefon 07361
61553 oder per E-Mail an kunstverein.
aalen@online.de. Es gilt die 3G-Regel.

WEITERE INFOS:

unter www.kunstverein-aalen.de.



Auf drei Stockwerken sind ab 13. Oktober im Rahmen der Kunstausstellung „Kunst von uns“ Kunstwerke von Mitgliedern des Kunstvereins Aalen e. V. zu sehen. Foto: Kunstverein Aalen e. V.

VORTRAG VON ANDREAS HUBER IM KUBAA

Die Zukunft von Stadt und Land – Wohnraum, Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel



Bei seinem Vortrag im Kulturbahnhof hat Andreas Huber neue Denkanstöße für das persönliche Leben gegeben, aber auch neue Entwicklungsansätze für die Stadtentwicklung aufgezeigt. Foto: privat

Die Welt steht im Kleinen wie im Großen vor enormen Herausforderungen. Mit seinem Vortrag über die Zukunft von Stadt und Land in der Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“ hat Andreas Huber, Geschäftsführer des Club of Rome Deutschland, seine Zuhörerinnen und Zuhörer im Kulturbahnhof mit auf eine Reise durch das Leben genommen, neue Denkanstöße für das persönliche Leben gegeben, aber auch neue Entwicklungsansätze für die Stadtentwicklung aufgezeigt.

Am Freitagabend, 1. Oktober, konnten Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle über 100 Gäste im Kulturbahnhof willkommen heißen.

„Der Kulturbahnhof ist ein historischer Ort, ein Zeugnis dafür, wie eine Industriebrache neu genutzt werden kann. Ganz im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung“, betonte Steidle bei seiner Begrüßung.

„Was denken Sie, wie lange gibt es den Mensch auf der Erde, wenn das gesamte Erdzeitalter auf 24 Stunden umgerechnet werden würde? Es sind genau vier Minuten, der Mensch wäre um 23.56 Uhr

geboren“, begann Andreas Huber. Dennoch habe die Menschheit einen Großteil der vorhandenen Ressourcen in dieser kurzen Zeit verbraucht. „Jeder einzelne von uns kann seinen Beitrag leisten weniger zu nehmen und mehr der Erde zu lassen“, sagte Andreas Huber. Er betonte, wie wichtig ein stabiles Klima sei, als Voraussetzung für das Leben auf der Erde. Sehr emotional wird Huber bei Bildern aus der Region Deutschlands, die vor über zwei Monaten der schweren Flutkatastrophe heimgesucht wurde.

Insbesondere das Thema Mobilität habe einen großen Einfluss auf unser Leben und unsere Städte. Huber mahnte, dass das Elektroauto nicht die Lösung aller Probleme sei, vielmehr gelte es die eigene Haltung zum motorisierten Individualverkehr zu überdenken: „Muss denn wirklich jeder sein eigenes Auto haben, das den ganzen Tag als Blechbüchse anderen Nutzungen den Platz wegnimmt?“

Veränderungen seien notwendig, so Huber, oftmals ausgelöst durch konkrete Ereignisse wie die Corona-Pandemie, das Atomunglück in Fukushima 2011, Greta Thunberg oder die Fridays-for-Future-Bewegung. „Es ist wichtig, dass bei all diesen Veränderungen Andersdenkende

nicht ausgegrenzt werden“, betonte Huber.

Das Ziel sollte es sein, eine lebensfördernde Zukunft zu erreichen. Dies gelte in besonderem Maße für die Stadtentwicklung. Künftig nähmen Themen, wie ein funktionierendes Gesundheitssystem, die Digitalisierung, die Familie, die Betreuung von Jung und Alt und die Resilienz des Einzelnen eine bedeutende Rolle ein.

Es gehe darum, Lösungen aufzuzeigen, um die Situation ein bisschen besser zu machen, appellierte Huber. „Behalten Sie die Begriffe – Demut, Achtsamkeit und Empathie immer im Hinterkopf“, schloss Andreas Huber seinen Vortrag.

Oberbürgermeister Brütting dankte Huber für seinen Vortrag und betonte, dass dessen Ideen in die weitere Arbeit einfließen werden. „Es geht darum, weniger Ressourcen zu verbrauchen, Maßnahmen nutzungsneutral anzugehen und auch den Müll zu haben, Dinge zu reparieren oder recyceln“, fasste er zusammen.

Auch der elfte Vortrag in der Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“ wurde wieder in Kooperation der Architektenkammergruppe Ostalbkreis mit der Stadtverwaltung Aalen durchgeführt.

NACHHALTIGKEIT IM PRODUKTDESIGN - IMPULSE FÜR KREATIVE LÖSUNGEN

Digitales Kreativforum

Grüne Themen bewegen die Gesellschaft. Und auch Unternehmen haben das Thema für sich entdeckt, denn bei der Produktentwicklung und in der Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend größere Rolle.

Wie Unternehmen kreative Lösungen entwickeln, von der Produktgestaltung bis zum Eventmanagement, erfahren Sie im digitalen Kreativforum Ostwürttemberg am 19. Oktober.

Alle Akteure der Kultur- und Kreativbranche, regionale Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Studierende, Start-Ups sowie interessierte BürgerInnen sind herzlich eingeladen, sich im diesjährigen Kreativforum aktiv über das Thema Nachhaltigkeit im Produktdesign auszutauschen. Die dreiteilige digitale Veranstaltungsreihe wird von der Medien- und Filmgesellschaft MFG Baden-Württemberg unterstützt.

Prof. Matthias Held referiert zum Thema „Nachhaltige Produkte und Services mit

Ecodesign“, Vanessa Vanini zum Thema „Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft an der Hochschule Aalen“.

Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit für Fragen, Diskussion und Austausch.

INFO:

Die kostenfreie Anmeldung können Sie unter dem Link <https://anmeldung.ostwuerttemberg.de/event/54> vornehmen.

Das Kreativforum Ostwürttemberg findet per Videokonferenz mit MS Teams statt. Am Vortrag der Veranstaltung erhalten die angemeldeten Teilnehmenden die Einwahldaten. Die Einwahl ist per Audio / Video oder alternativ per Telefon möglich.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), die Kontaktstelle Ostberuf Ostwürttemberg – Ostalbkreis, die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen freuen sich auf Ihre Teilnahme.

BEI ZWEI FÜHRUNGEN IN DIE WELT DER „GEWANDETEN“ EINTAUCHEN

Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren tagt in Aalen

Die Deutsche Gilde will das traditionelle Brauchtum der Nachtwächtere, Türmerei und des historischen Figurenwesens bewahren und erhalten.

Am 23. Oktober findet deren Regionalsitzung in Aalen statt. Mit diesem Treffen soll der wechselseitige Austausch der gewandeten Gildemitglieder in den Städten Süddeutschlands gefördert werden. Gegründet 2004, hat die Gilde inzwischen 78 Mitglieder aus dem ganzen süddeutschen Raum.

Aus diesem Anlass bietet die Tourist-Information am 23. Oktober um 16.30 Uhr zwei

kostenfreie Führungen durch die historische Altstadt an. Die Führungen werden jeweils von einem Aalener Stadtführer sowie den Mitgliedern der Gilde durchgeführt. Die Gildemitglieder werden sich vorstellen und ihre ganz eigenen Gesänge vortragen.

INFO:

Treffpunkt für die Führungen ist vor der Tourist-Information.

Anmeldungen hierfür sind erforderlich. Bitte per Email (tourist-info@aal.de) oder direkt in der Tourist-Information anmelden. Die Kontaktdaten werden erfasst.

KONTROLLGREMIIUM DER WOHNUNGSBAU AALEN BESCHLIESST JAHRESABSCHLUSS UND BILANZIERT AMTSZEIT

Aufsichtsrat verabschiedet Thilo Rentschler

Zum Abschluss der Amtszeit als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender hat der Aufsichtsrat der städtischen Wohnungsbau Aalen GmbH Thilo Rentschler verabschiedet. Geschäftsführer Robert Ihl zog Bilanz der Jahre 2013 bis 2021. „Wir haben gemeinsam ein enormes Pensum abgearbeitet und angesichts einer angespannten Situation im Wohnungsmarkt die Bautätigkeit in den Vordergrund gestellt“, sagte Ihl.

Zwischen 2013 und 2021 habe die Wohnungsbau 409 Wohneinheiten gebaut bzw. angefangen zu bauen. 30 Belegungsbindungen für geförderte Wohnungen wurden verlängert und insgesamt 109 geförderte Wohneinheiten geschaffen. „Geplant oder projektiert folgen in den kommenden Jahren weitere 320 Wohneinheiten. Insgesamt werden wir dann über 200 Millionen Euro investiert und rund 200 geförderte Wohnungen geschaffen haben“, sagte Ihl, der die Geschäftsführung Ende 2021 an Michael Schäfer übergeben wird.

Das Handlungsprogramm Wohnen - verbunden mit dem Aalener Modell zur Förderung des Baus von Sozialmietwohnungen und der dazu beschlossenen Quote von 25 Prozent gefördertem Wohnraum bei Neubauten - zeige Wirkung. Die Zahl der bei der städtischen Tochter registrierten Wohnungssuchenden hat sich von rund 1000 auf rund 500 verringert. „Wir dürfen das Erreichte stolz sein. Die Wohnungsbau Aalen kommt ihrem Auftrag nach“, betonte der scheidende Aufsichtsratsvorsitzende Rentschler. Bei der Sitzung des Aufsichtsrats der Jahresabschluss der Gesellschaft festgestellt und die Lieb Wirtschaftsprüfung für ein weiteres Jahr verpflichtet. Der Jahresüberschuss von 2,48 Millionen Euro soll über in den Jahren zuvor thesauriert werden und zur Steigerung der Eigenkapitalquote von derzeit 28 Prozent und damit weiteren Investitionen in neue Wohneinheiten dienen. „Das Thema Werks- und Mitarbeiterwohnungen wird mehr Aufmerksamkeit bekommen, da sich die gesetzlichen Regelungen dafür verbessern“, sagte Rentschler. Auch dabei wolle

die Wohnungsbau Aalen Partner für Firmen aus der Region werden, betonte Ihl. Die Bilanzsumme betrug 2020 rund 109,6 Millionen Euro – rund 75 Prozent mehr als vor acht Jahren.

Die Wohnungsbau Aalen GmbH sieht sich auf richtigem Kurs. Mit ihrer Quote von 25% gefördertem Mietraum, 25% normal vermieteten Wohnungen und 50% verkauften Wohnungen habe man Nachahmer im gesamten Land gefunden. „Deswegen waren und sind Thilo Rentschler und ich auch landesweit als Vortragende in Sachen Wohnungsbau unterwegs“, sagte Ihl. „Ich lege Ihnen als Aufsichtsräte eine weitere Exkursion nach Leipzig sowie eine Strategieklausur ans Herz. Die Anregungen aus den Exkursionen nach Wien und Berlin waren hilfreich“, sagte Rentschler. Neben dem reinen Wohnbau warnten Ihl auch die Investitionen in den Teilorten wichtig. Als gutes Beispiel nannte er den Genossenschaftsladen in Dewangen und die dortige neue Ortschaftsverwaltung.

DEWANGEN UND DER WELLMARKT – EINE GELUNGENE VERBINDUNG – EHRENAMTLICHE GESUCHT

DEWANGEN UND DER WELLMARKT – EINE GELUNGENE VERBINDUNG – EHRENAMTLICHE GESUCHT

Die Generalversammlung der WellandMitte eG mit positiver Bilanz

Vorstand und Aufsichtsrat, als die für den Markt Verantwortlichen, strahlen Zuversicht aus. Dies wurde auf der Generalversammlung der WellandMitte eG deutlich, die am 20. September in der Wellandhalle stattfand. Coronabedingt deckte sie die beiden letzten Geschäftsjahre ab. Der Welland-Markt ist zusätzlich zur Grundversorgung inzwischen der einzige Anbieter in Dewangen für Backwaren und Metzgereiprodukte. Als zentrale Anlaufstelle in der Ortsmitte ist er fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Dafür sorgt auch die zupackende, kompetente Marktleiterin Christine Styrnol mit einem guten Konzept und ihrem eingespielten Verkaufsteam.

Weiter dringend gesucht sind ehrenamtli-

che Mitarbeiter*innen für den Markt, etwa für das Einräumen der Waren an den Liefertagen.

An der Spitze der WellandMitte eG gab es einen Personalwechsel: Lothar Trips und Herbert Nowak verlassen den Aufsichtsrat, Andrea Zeißler und Christian Wiedmann rücken nach. Seit Heinz Göhringer ausgeschieden ist, fungiert Herbert Nowak zusammen mit Paul Lankeit als Vorstand.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Ortsvorsteherin Andrea Zeißler die Gäste. Danach ging der Aufsichtsratsvorsitzende Daniel Kaiser auf die zuletzt bewerteten Zeiten ein, dankte den Mitarbeiter*innen und gedachte der verstorbenen Mitglieder. An-

schließend kam der Bericht über Verlauf und Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019/20 durch den Vorstand. Daniel Kaiser nannte und kommentierte nun das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Es folgte der Beschluss dazu, ebenfalls der über den Jahresabschluss zum 31.03.2020 und zur Verwendung des Jahresüberschusses. Danach wurden Vorstand und Aufsichtsrat für diese Periode entlastet. Es schloss sich das gleiche Vorgehen für das Geschäftsjahr 2020/21 an.

Die WellandMitte eG ist ein gesundes Unternehmen, das deutlich „Schwarze Zahlen“ schreibt. Dabei erwies sich eine strategische Ausrichtung als Erfolgsgarant. Die regionalen Anbieter bringen über 50 Prozent an Erlösen.